Bachgeflüster

Hauszeitung der DRK Senioren- und Pflegeeinrichtung „Am Seemenbach“

Ausgabe: 1. März 2023

Deutsches Rotes Kreuz

Das erwartet Sie diesmal...

03 Grußwort

04 Der Frühling kommt/ Bauernweisheiten

5 Neues in und von der Einrichtung

06-11 Rückblick

06 Fastnacht

07 Neujahrsempfang

08 Fasching

09 gemeinsames Essen

10 Besuch der Stadtbücherei

11 Besuch im Kindergarten

12 Mitarbeiter

13 Rätsel-Seite

14 Rezept-Seite

15-16 Wissenswertes zur Pflege

17 Geburtstage und Jubilare

18-19 Veranstaltungen / Termine

20-21 Bewohnerinterview

22 Ehrenamt/ Koorperation

23 Gedenken an unsere lieben Verstorbenen

25 Einrichtungsbeirat

25 Ansprechpartner

Deutsches Rotes Kreuz

Impressum

Herausgeber: DRK Büdingen Senioren- und Pflegeeinrichtung, Henry-Dunant-Str. 12, 63654 Büdingen

E-Mail: info@drk-buedingen.de

Redaktion, Fotos: Stefanie Sy, Julia Herrmann

DRK Büdingen Senioren- und Pflegeeinrichtung

Druck: DRK Büdingen Senioren- und Pflegeeinrichtung

Deutsches Rotes Kreuz

Grußwort

Franz Grefenkamp

Einrichtungsleitung

Herzlich Willkommen zu unserer ersten Ausgabe von „Bachgeflüster“

Es entstand die hervorragende Idee eine Hauszeitung zu erschaffen und herauszugeben. Unser Ziel mit der Zeitung ist es, die Kommunikation und die Informationen schneller weiterzuleiten, sowohl für Sie als Bewohner, als auch für die Angehörigen und Mitarbeiter des Hauses.

Neuigkeiten, Vorstellungen, Rückblicke, Geburtstage, die Verstorbenen im Haus und vieles mehr, sollen in dieser Zeitung ihren Platz finden.

Alles rund ums und in der Einrichtung wird berichtet und natürlich ist auch ein Platz für das ein oder andere Rätsel, eine Geschichte oder Leckereien aus der Küche.

Wir hoffen auf ein reges Interesse und wünschen allen Lesern viel Freude daran.

Der Frühling kommt

Bauernweisheiten

Im Frühjahr Spinnweben auf dem Feld gibt einen schwülen Sommer.

Hasen, die springen, Lerchen, die singen, werden sicher den Frühling bringen.

Hüpfen Eichhörnlein und Finken, siehst Du schon den Frühling winken.

Frühlingregen bringt Segen.

Grasmücken, die fleissig singen, wollen uns das Frühjahr bringen.

Steigt der Saft in die Bäume, erwachen die Frühlingsträume

Viel Nebel im Frühjahr, viel Gewitter im Sommer.

Der **Frühling** oder **Lenz**, auch das **Frühjahr** genannt, ist eine der vier Jahreszeiten und folgt auf den Winter. In den gemäßigten Zonen ist es die Zeit der erwachenden und sprießenden Natur.

Wirkung auf den Menschen

Mit der steigenden Lichtintensität werden vermehrt Serotonin, und die Geschlechtshormone Östrogen und Testosteron ausgeschüttet. Serotonin sorgt für ein besseres Allgemeinbefinden und kann eine leicht euphorische Stimmung bewirken. Daher erwachen bei vielen Menschen besonders im Frühling die sogenannten Frühlingsgefühle, – falls noch nicht vorhanden – die Suche nach einem Partner und Verliebtheit. Das gleiche Phänomen gibt es in der Tierwelt (Appetenzverhalten, Balz, Brut- und Setzzeit). Vermutlich spielen beim Menschen auch optische Reize durch leichtere Kleidung eine Rolle. Bei manchen Menschen jedoch stellt sich stattdessen eine Frühjahrsmüdigkeit ein.

NEUES IN UND VON DER SENIORENEINRICHTUNG

Medifox Software

Für die Steuerung sowie Planung aller relevanten Prozesse im Haus, beispielsweise die Dienstplanung, sowie Anamnese von Bewohnerdaten und Verwaltungsdaten die abrechnungsrelevant sind, führen wir aktuell ein neues Softwareprogramm ein. Damit soll den Mitarbeitern das Dokumentieren und somit auch ein Stück weit die Arbeit erleichtert werden. Die ersten Schulungen und ersten Schritte zur Umstellung wurden schon gemacht.

Pflegesatzverhandlungen

Seit 2019 gab es keine Anpassung der Pflegesätze, dies ändert sich jetzt. Die Pflegeeinrichtung „am Seemenbach“ ist aktuell in den Vorbereitungen zur Pflegesatzverhandlung mit dem zuständigen Kosten- und Sozialhilfeträger. Ab dem 01.04.2023 wird sich dann voraussichtlich für alle die Zuzahlung erhöhen. Grund für die Erhöhung sind gesteigerte Energie- sowie Lebensmittelpreise, aber auch der notwendige Anstieg durch die Gehälter der Mitarbeiter.

Näheres zum Thema lesen Sie auf Seite 15-16 in dieser Ausgabe.

Gymnastikraum

Im Wohnbereich 2 befindet sich das Wohnzimmer, welches seit dem Einzug so gut wie nicht genutzt wurde. Die Vorbereitungen der Veränderung laufen. Künftig wollen wir diesen Raum als Gymnastik- und Sportraum nutzen, der durch Bewohner und Mitarbeiter, sowie Physio- und Ergotherapeuten genutzt werden kann.

Rückblick

Fastnacht

Ach, was war es schön, wir konnten mal wieder so richtig bunt feiern und somit den Winter vertreiben.

Es gab allerhand Programm, Markus Karger alias Trude Herr sang uns einige Lieder, es gab die Sparmaßnahmen im Altenheim, diverse Sketche und Witze, abgerundet mit Musik von unserem treuen Harald, der uns nun schon seit knapp 20 Jahren bei diversen Festen und Veranstaltungen begleitet.

Rückblick

Neujahrsempfang

Am 04.01. fand unsere erste Veranstaltung des Jahres statt - der Neujahrsempfang. Herr Grefenkamp hielt eine kleine Ansprache. Danach wurde gemeinsam mit Sekt angestoßen. Natürlich gab es auch leckere Schnittchen, die von der Küche sehr liebevoll hergerichtet wurden. Es wurde viel zusammen gelacht und das neue Jahr begrüßt.

Rückblick

Seniorenfasching

Am 12.02. wurden die Senioren zur Faschingsveranstaltung in der Willi Zinkhann Halle geladen. Fr. Kuhn, Fr. Agdas, Fr. Weinel und Hr. Stark begleiteten die Damen und Herren zu dieser Veranstaltung und unser lieber Haustechniker Hr. Knaf fuhr alle sicher dorthin und zurück. Bei einem gemütlichen Kaffee trinken, genossen die Bewohner das bunte Programm.

Rosenmontag

Am Rosenmontag, den 20.02. wurden wir vom BCC erstürmt. Das Ganze wurde von Frau Elke Schmidt organisiert. Es wurde eine kurze Büttenrede gehalten und die Tanzgarde trat für uns auf. Die Bewohner waren sehr erfreut darüber. Im Anschluss wurde mit Sekt und O-Saft auf die Narrenzeit angestoßen und es wurde noch gemeinsam Faschingsmusik gehört.

Rückblick

Gemeinsames Essen

Einmal im Monat findet ein gemeinsames Mittagessen und ein gemeinsames Kaffee trinken statt.

Im Januar war dies am 11.01. und am 25.01. soweit.

Dabei werden die Tische schick eingedeckt und dekoriert. Es gibt immer ein leckeres Mittagessen oder saftige Torten.

Wir wollen, dass unsere Bewohner sich untereinander besser kennen lernen und mal ehrlich in Gesellschaft schmeckt das Essen doch auch gleich viel besser, oder finden Sie nicht?

Rückblick

Besuch in der Stadtbücherei

Am 27.01. besuchten wir zum ersten Mal, nach einer herzlichen Einladung, die Stadtbücherei.

Frau Reuß begrüßte die Bewohner ganz herzlich und klärte über die Möglichkeiten der Stadtbücherei auf.

Sie zeigte den Bewohnern verschiedene Bücher und veranstaltete ein lustiges Begrifferaten.

Das DRK freut sich auf weitere Treffen mit Fr. Reuß in der Stadtbücherei und auf eine tolle Zusammenarbeit.

Rückblick

Besuch im Kindergarten

Am 26.01 und am 09.02. wurden wir von unseren Nachbarn, der „Villa Farbenklecks“ eingeladen.

Im Januar bekamen wir verschiedene Tänze vorgeführt, wo wir „Alten“ sogar gleich versuchten so gut es ging mitzumachen und spielten gemeinsam mit den Kindern mit dem Schwungtuch. Sowohl „Alt“ als auch „Jung“ hatten riesigen Spaß dabei und die Stunde verging viel zu schnell. Dafür durften wir Anfang Februar schon wiederkommen. Da wurden eifrig Faschingshütte gebastelt. Die Kinder halfen den Senioren und die Senioren den Kindern, es war ein wunderschönes Bild.

Am Ende bekamen wir noch einen Faschingstanz von einer anderen Kindergartengruppe vorgetanzt.

Vielen Dank an den Kindergarten, insbesondere die tolle Zusammenarbeit mit Frau Schäfer.

Wir freuen uns schon sehr auf ein nächstes Treffen, denn da kommt der Kindergarten dann zu uns.

Unsere Mitarbeiter stellen sich vor

Vielleicht haben Sie sich schon mal gefragt, wer die Frau ist, die da neuerdings bei Frau Elster, unserer Hauswirtschaftsleitung, mit im Büro sitzt. Nun wollen wir Sie nicht länger auf die Folter spannen.

1998 habe ich meine drei-jährige Ausbildung zur Pflegefachkraft in der Senioreneinrichtung angefangen und 2001erfolgreich abgeschlossen. Damals war die Einrichtung noch Am Wilden Stein.
Erst arbeitete ich als Pflegefachkraft auf Station 3, nach einiger Zeit wurde ich stellvertretende Teamleitung und machte die Weiterbildung zum Mentor.
Aufgrund der zunehmenden Erkrankungen von Menschen mit dementiellen Entwicklungen, habe ich dann eine Weiterbildung zur Gerontopsychiatrischen Fachkraft durchgeführt.

Nachdem ich einige Jahre auf der Station 3, in einem tollen Team, als Teamleitung tätig war, habe ich 2012 die Position der stellvertretenden Pflegedienstleitung (PDL) angenommen. Ich schloss 2013 die Weiterbildung zur PDL mit Erfolg ab.
Leider wurde ich im Jahr 2019 krank und konnte von dann an nicht mehr im Pflegebereich arbeiten. Ich musst mich umorientieren. Da ich sehr gerne weiterhin in der Senioreneinrichtung bleiben wollte, suchte ich nach Möglichkeiten mich anderweitig zu qualifizieren und bekam die Chance einer Umschulung und mache nun eine Qualifikation zur Bürokauffrau im Gesundheitswesen.
Meinen fachpraktischen Einsatz führe ich seit Dezember 2022 hier im Haus in der Verwaltung durch. Darüber bin ich sehr glücklich. Meine neue Tätigkeit macht mir viel Freude, vor allem kann ich weiterhin in der Pflegeeinrichtung tätig sein und habe nach wie vor den Kontakt zu den Senioren und Kollegen.
Meinen Abschluss werde ich voraussichtlich im Dezember 2023 absolvieren.

Ihre Silke Geserick

Rätsel

Ein Rätsel rund um deutsche Schlager

1. Welche Farbe hat das von Wencke Myhre besungene Gummiboot?

a) bumsgelb b) penggrün c) knallrot

2. Welche Einschlafhilfe braucht Mimi jeden Abend?

a) Einen Krimi

b) Musik hören

c) Fernsehen gucken

3. Woran denkt Fräulein Josephin als sie träumend vor ihrer Schreibmaschine sitzt?

a) An das knallrote Kleid, dass sie sich Samstag kaufen möchte

b) An den sonntäglichen Segelausflug mit Ihrem Süßen

c) Daran, dass sie vergessen hat den Herd auszuschalten

4. Welches Wetterereignis lässt uns im Walzertakt wiegen?

a) Regen

b) Sonne

c) Schnee

Auflösung auf Seite 20

Rezept aus unserer Küche

Unser Kartoffelpuffer-Rezept ist ein echter Klassiker und ganz einfach gemacht. Ein bisschen Reiben, ein bisschen Rühren, schon ist der Teig bereit zum Ausbacken - die fertigen Reibekuchen sind dann ein Gedicht.

Kartoffelpuffer für 4 Pers.

1 Kg Kartoffel
1 Zwiebel
2 Eier
3 El.Mehl
1 Prise Salz ,Pfeffer
Öl zum Backen

Kartoffelpuffer-Rezept - Schritt 1:

Sowohl die Zwiebel als auch die Kartoffeln für die Kartoffelpuffer schälen. Anschließend die Kartoffeln fein in eine Schüssel raspeln. Dann ebenso die Zwiebeln da zu reiben.

Kartoffelpuffer-Rezept - Schritt 2:

2 Eier, 3 EL Mehl und ca. 1/2 TL Salz zu den Kartoffeln geben und alles gut vermengen. 1 EL ÖL in einer großen Pfanne erhitzen und pro Kartoffelpuffer 2–3 EL Kartoffelmasse in die Pfanne geben und mit dem Esslöffel rund und flach drücken. Tipp: Nur ca. 3 Kartoffelpuffer gleichzeitig ausbacken!

Kartoffelpuffer-Rezept - Schritt 3:

Bei mittlerer Hitze – damit die Kartoffelpuffer nicht verbrennen – ca. 3 Minuten braten, bis die Unterseite goldgelb ist. Kartoffelpuffer wenden und 3–4 Minuten weiterbacken. Aus übriger Kartoffelmasse und Öl ebenso ca. 9 weitere Kartoffelpuffer backen. Die fertigen Reibekuchen im Backofen - bei ca. 50°C - warm stellen.

Wissenswertes

Pflegesatzverhandlungen: Was ist ein Pflegesatz?

Pflegesatzverhandlungen sind äußerst komplex, außerdem unterscheiden sich die Grundlagen von Bundesland zu Bundesland. Alles in allem stellen Pflegesatzverhandlungen für Pflegeeinrichtungen eine erhebliche Herausforderung dar. **Mit dem Pflegesatz wird von der Pflegekasse ein Teil der zu leistenden Pflege in Pflegeeinrichtungen bezuschusst.**

Stellt sich die Frage, was konkret unter dem Begriff zu verstehen ist. Unter dem Begriff Pflegesatz werden die Kosten verstanden, die die zuständigen Kostenträger (private und gesetzliche) im Pflegefall übernehmen, und die letztendlich die Bewohner von Einrichtungen mit vollstationärer oder auch teilstationärer Pflege für ihren Aufenthalt bezahlen müssen. Im Hinblick auf diese Definition ist es nicht weiter verwunderlich, dass Verhandlungen über die Höhe dieses Zuschusses oft hart geführt werden.

Erstverhandlung und Nachverhandlungen

Die Höhe des Beitrags, der letztendlich vom Bewohner an die Einrichtung gezahlt werden muss, ist kein Betrag, der aus Gutdünken festgesetzt wird, sondern ergibt sich aus Verhandlungen zwischen der Einrichtung und den Pflegekassen, beziehungsweise den Sozialhilfeträgern. Am Ende der Pflegeverhandlungen steht nach der Vergütungsverhandlung die Vergütungsvereinbarung. Pflegesatzverhandlungen sind immer dann fällig, wenn ein Pflegeheim seinen Betrieb aufnimmt (Erstverhandlung), und immer dann, wenn sich die Kosten erhöhen und sich die ausgehandelten Sätze als nicht mehr kostendeckend erweisen.

Verhandlungen mit Pflegekassen und weiteren Kostenträgern

In diesem Zusammenhang sind es häufig die gestiegenen Personalkosten der Betreiber, die neue Verhandlungen notwendig machen. Die Pflegekasse zahlt lediglich feste, im Sozialgesetzbuch definierte Sätze. Aus welchen Komponenten sich der jeweilige Pflegesatz zusammensetzt, ist im Sozialgesetzbuch (SGB) geregelt. Auf Grundlage verschiedener darin enthaltener Paragrafen verhandeln Pflegeeinrichtungen und -kassen oder die Sozialhilfeträger die Laufzeit. Auch die Höhe und Art der Pflegesätze wird auf diese Weise festgelegt. Diese Verhandlungen münden in der Pflegesatzvereinbarung, die für jedes Senioren- und Pflegeheim, beziehungsweise jede Einrichtung für Menschen mit Behinderungen separat auszuhandeln sind:

„Die Pflegesatzvereinbarung ist im Voraus (…) für einen zukünftigen Zeitraum (Pflegesatzzeitraum) zu treffen. Das Pflegeheim hat Art, Inhalt, Umfang und Kosten der Leistungen, für die es eine Vergütung beansprucht, durch Pflegedokumentationen und andere geeignete Nachweise rechtzeitig vor Beginn der Pflegesatzverhandlungen darzulegen; es hat außerdem die schriftliche Stellungnahme der nach heimrechtlichen Vorschriften vorgesehenen Interessenvertretung der Bewohnerinnen und Bewohner beizufügen.“

Sozialgesetzbuch (SGB), Paragraf 3, Pflegesatzverfahren

Pflegeeinrichtungen müssen Wirtschaftlichkeit belegen

Alle Seniorenheime, die einen Versorgungsvertrag mit den Pflegekassen abgeschlossen haben, müssen laut Pflegeversicherungsgesetz (PflegeVG) nach dem Kostendeckungsprinzip agieren und die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens regelmäßig auf den Prüfstand stellen. In diesem Zusammenhang haben Pflegesatzverhandlungen für eine leistungsgerechte Vergütung für stationäre Leistungen eine enorme Bedeutung, genauso wie für die Kosten für Unterkunft und Verpflegung sowie die Investitionskosten, die vom Bewohner von Pflegeeinrichtungen zu tragen sind. Von den Pflegesatzverhandlungen sind auch Ausgaben und Gehälter abhängig, genauso wie die Personalstärke.

Quelle: https://www.ppm-online.org/pflegedienstleitung/finanzen-controlling/pflegesatzverhandlung/ 07.03.2023, 15:02 Uhr

GEBURTSTAGE UND JUBILARE

03.01.	Kleinau, Carla	Zimmer 215	83 Jahre
10.01.	Makarjan, Janna	Zimmer 246	69 Jahre
14.01.	Ritter, Sylvia	Zimmer 147	66 Jahre
25.01.	Peters, Lothar	Zimmer 165	87 Jahre
25.01.	Krutsch, Hugo	Zimmer 223	95 Jahre
25.01.	Lenkewitz, Erika	Zimmer 162	82 Jahre
27.01.	Dietzel, Günter	Zimmer 238	83 Jahre
30.01.	Emmrich, Hans	Zimmer 35	94 Jahre
31.01.	Ulrich, Konrad	Zimmer 216	88 Jahre
07.02.	Schubert, Louise	Zimmer 32	94 Jahre
20.02.	Östreich, Roswitha	Zimmer 120	80 Jahre
07.03.	Basilowski, Edda	Zimmer 144	84 Jahre
07.03.	Schreiner, Ottilie	Zimmer 259	89 Jahre
08.03.	Weik, Eleonore Martha	Zimmer 138	91 Jahre
14.03.	Nagelschmidt, Margarete	Zimmer 248	94 Jahre
20.03.	Scholz, Birgit	Zimmer 40	75 Jahre
21.03.	Herbig, Edeltraud	Zimmer 44	87 Jahre

VERANSTALTUNGEN UND WIEDERKEHRENDE TERMINE

Jeden Mittwoch, ab ca. 13.30 Uhr, können Sie direkt vor der Haustür einkaufen. Der mobile Einkaufsladen hat Drogerieartikel, Fleisch- und Wurstwaren, Diätartikel, Haushaltswaren, Konserven, Molkereiprodukte, Obst und Gemüse, Süßigkeiten und vieles mehr.

Auch haben Sie die Möglichkeit ihren Einkauf eine Woche im Voraus per Vorbestellung beim Fahrer zu bestellen.

Mit freundlichen Grüßen,

ihr Team von der Betreuung

VERANSTALTUNGEN UND WIEDERKEHRENDE TERMINE

Klavier, Gottesdienst, Geburtstagscafé und Co.

Einmal im Monat besucht uns Hr. Weik (evangelischer Pfarrer) und einmal im Monat Hr. Wojcik (katholischer Pfarrer) für einen Gottesdienst.
Die Beiden sind jederzeit für ein nettes Gespräch bereit oder kommen, wenn wir sie brauchen. Wir sind sehr dankbar über solch eine Zusammenarbeit.

Auch bekommen wir alle 2 Wochen ein kleines Klavierkonzert von unserer lieben Helena Rose (Mitarbeiterin aus der Pflege). Sie erfreut die Bewohner mit ihrer wunderschönen Klaviermusik und animiert diese auch mitzusingen. Von Volksliedern über Klassik kann sie alles.

Am Ende des Monats gibt es immer ein Geburtstagscafé. Alle Geburtstagskinder des vorherigen Monats werden zu einem gemütlichen Kaffeetrinken mit selbstgemachten Kuchen eingeladen. Die Kuchen werden immer von zwei Bewohnern des Hauses gebacken. Vielen Dank dafür.

Weitere Termine:

Handarbeits-gruppe
Donnerstags

Frisör
Dienstags

Eismann
Dienstags

Bewohnerinterview

Am 06.03.2023 interviewte Frau Herrmann Frau Hill über Ihr Leben „Am Seemenbach“.

Frau Herrmann: „Seit wann leben Sie in der Einrichtung „Am Seemenbach“?

Frau Hill: „Am 22.05.2019 bin ich „am Wilden Stein“ eingezogen und am 01.10.2020 bin ich mit umgezogen in die neue Einrichtung „am Seemenbach“.

Frau Herrmann: „Haben Sie sich hier im Haus gut eingelebt?“

Frau Hill: „Ja, natürlich ist es was anderes wie Zuhause, aber ich fühle mich hier sehr wohl. Das wichtigste ist das ich hier gut schlafen kann.“

Frau Herrmann: „Wie verbringen Sie Ihren Tag?“

Frau Hill: „Um 06.30 Uhr stehe ich immer auf und mache mich fertig für den Tag. Dann stelle ich am Kalender das Datum um und helfe beim Abfüllen des Kaffees in die Kannen. Dann wird erstmal gefrühstückt. Nach dem Frühstück fülle ich 25 Wasserkaraffen und zwischendurch Stricke und lese ich oder mache ein Kreuzworträtsel. Ich nehme auch am Vor- und Nachmittag an Gruppenangeboten teil, wie z.B. bei der Aktivgymnastik, dem Gedächtnistraining oder auch mal am Bingo und jeden Donnerstag gehe ich mit zu unserem Strickkreis. Unter der Woche verteile ich auch jeden Tag gegen 11.00 Uhr die Post. Dann ist der Vormittag schon fast vorbei und es gibt Mittagessen. Nach dem Mittagessen, mache ich meist eine kleine Mittagspause wo ich im Sessel ein bisschen Fernsehen schaue. Auch versuche ich jeden Tag einen kleinen Spaziergang zu machen, das geht natürlich nur bei einigermaßen gutem Wetter. Ich beschäftige mich auch viel selbst und habe keine Langweile. Am Tag sitze ich auch oft mit den anderen Damen zusammen und unterhalte mich auch mal.“

Frau Herrmann: „Vermissen Sie etwas oder würden Sie hier etwas verändern wollen?“

Frau Hill: „Eigentlich nicht. Dadurch das ich auch zwischendurch immer mal wieder nach Hause abgeholt werde.“

Frau Herrmann: „Wie verstehen Sie sich mit den anderen Bewohnern des Hauses?“

Frau Hill: „Ja, ich habe mich hier gut integriert und es eine schöne Frauenrunde zusammengekommen. Auch auf den anderen Wohnbereichen kenne ich Bewohner, durch das Verteilen der Post und die Veranstaltungen. Auch besorge ich für manch anderen Bewohner manchmal ein paar Kleinigkeiten.“

Frau Herrmann: „Sind Sie hier im Haus zufrieden und wird auf Ihre Bedürfnisse/Belange eingegangen?“

Frau Hill: „Ja, wobei ich auch zum Glück noch bei vielem selbstständig bin und es auch immer versuche.“

Frau Herrmann: „Wie sind Sie damals auf das Haus aufmerksam geworden und aus welchen Gründen sind Sie hier eingezogen?“

Frau Hill: „Meine Schwester hat das damals organisiert, da ich zuvor noch im Krankenhaus bzw. in der Reha war. Anscheinend war auch früher schon mal ein Verwandter der Familie hier im DRK. Ich hatte 2 Schlaganfälle in kürzester Zeit und bin bei dem letzten dann gestürzt, wo ich mir einen Oberschenkelhalsbruch zugezogen habe. Danach konnte ich erstmal nicht mehr laufen. Auch jetzt kann ich nicht freihändig oder so laufen.“

Frau Herrmann: „Bekommen Sie oft Besuch von ihrer Familie oder Freunden?“

Frau Hill: „Naja, sie besuchen mich hier nicht, aber sie holen mich des öfteren nach Hause ab. Es ist ja zum Glück auch alles um die Ecke und da ich auch wieder einigermaßen laufen kann geht das gut. Auch habe ich ja noch meine eigene Wohnung.“

Vielen Dank für die offenen Worte und das nette Interview, liebe Frau Hill.

Ehrenamt/ Koorperationen

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen unsere Kooperation mit der Hospizhilfe Büdinger Land e.V. vor.

Seit März 2023 hat die Senioren und Pflegeeinrichtung des DRKs „am Seemenbach“ einen Kooperationsvertrag mit der Hospizhilfe Büdinger Land e.V. geschlossen.
Der Dienst Ehrenamtlicher ist der wesentliche Bestand der Hospizarbeit.
Die Unterstützung Schwerstkranker sowie Sterbender und deren Angehörige ist für die Hospizhilfe das wichtigste Anliegen.
Durch geschulte Mitarbeiter/Innen möchten sie Zeit schenken, zuhören, Gespräche führen, beraten und die Pflege entlasten. Die Hospizarbeit zielt vor allem auf Fürsorge und lindernde Hilfe ab. Eine Begleitung kann auch dann erfolgen, wenn Bewohner noch nicht sterbend sind oder deren Angehörige ein Gespräch bzw. eine Entlastung benötigen.
Die Pflegedienstleitung sowie die soziale Betreuung arbeiten eng mit der Hospizhilfe Büdinger Land zusammen. Wir sind sicher, dass durch diese Koordination ein wertvoller Beitrag für die Bewohner der Senioren und Pflegeeinrichtung erreicht werden kann.

Die Hospizhilfe besteht aus Frauen und Männern aus unterschiedlichen Berufen, Altersgruppen und Konfessionen, die durch Ausbildungskurse qualifiziert auf die Begleitung Sterbender vorbereitet sind. Sie treten ein für die Hospizidee in der Öffentlichkeit, sie arbeiten zusammen mit ärztlichen, pflegerischen und kirchlichen Diensten sowie Pflegeheimen, Krankenhäusern und stationären Hospizen. Sie stehen in Verbindung mit den Hospizgruppen in der Region sowie mit der Arbeitsgemeinschaft Wetterauer Hospizgruppen.

Wir hoffen, dass die Bewohner und deren Angehörige das Angebot der Hospizhilfe Büdinger Land rege in Anspruch nehmen. Scheuen Sie sich nicht, uns anzusprechen.

Selbstverständlich ist dieses Angebot kostenlos.

Ihre Frau Albus

Auflösung zum Rätsel S. 13

Ein Rätsel rund um deutsche Schlager:

Zu 1.) c) Zu 2.) a) Zu 3.) b) Zu 4.) c)

Quelle: https://mal-alt-werden.de

ZUM GEDENKEN AN UNSERE LIEBEN VERSTORBENEN

„Trauern ist liebevolles Erinnern. Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten die Sterne der Erinnerung.“

Frau Hannelore Spitzhorn	**05.01.2023**
Frau Helene Ingram	**11.01.2023**
Frau Ursula Berger	**17.01.2023**
Frau Ingrid Arends	**20.01.2023**
Herr Slawornir Janetschek	**18.02.2023**
Herr Dietrich Wimmer	**06.03.2023**
Herr Bernhard Wenzel	**09.03.2023**
Herr Alexander Wolf	**10.03.2023**
Frau Wolf-Strauch	**13.03.2023**
Frau Faust	**17.03.2023**

Unser Einrichtungsbeirat 2021-2023:

Roswitha Östreich

- 1.Vorsitzende
- Wohnbereich 1/Zim. 1.20

Hugo Krutsch

- Stellvertr. Vorsitzender
- Wohnbereich 2/Zim.2.24

Hertha Schultheis

- Wohnbereich 2/Zim. 2.12

Konrad Ulrich

- Wohnbereich 2/Zim. 2.16

Ihre Ansprechpartner

Franz Grefenkamp

(Einrichtungsleitung)

Tel.: 06042 9656-0
franz.grefenkamp@drk-buedingen.de

Stefanie Sy

(Pflegedienstleitung)

Tel.: 06042 9656-130
stefanie.sy@drk-buedingen.de

Gabriele Elster

(Hauswirtschaftsleitung)

Tel.: 06042 9656-121
gabi.elster@drk-buedingen.de

Michaela Herd

(Buchhaltung u. Verwaltung)

Tel.: 06042 9656-122
michaela.herd@drk-buedingen.de

Robert Necker

(Küchenleitung)

Tel.: 06042 9656-123
robert.necker @drk-buedingen.de

Julia Herrmann

(Leitung soziale Betreuung)

Tel.: 06042 9656-134
julia.herrmann @drk-buedingen.de

Jürgen Knaf

(Haustechniker)

Tel.: 06042 9656-111